

26.02. bis 01.03 2024 Grundschule am Jakobsberg in Ockenheim

Nach dieser sowohl für die Kinder der Klasse 4b als auch für uns selbst bereichernde Projektwoche erstellte Klassenlehrerin Frau Susanne Klose anschließenden Bericht für die Website ihrer Schule.

Wir baten um ihr Einverständnis, den Text übernehmen zu dürfen, denn die Beurteilung einer Lehrkraft, die nicht nur aktuell sondern auch im Nachhinein die Wirkung bei den Kindern erkennen kann, ist natürlich besonders aussagekräftig. Frau Klose gab ihre Erlaubnis.



Projektwoche der Klasse 4b zum Thema „Hospiz macht Schule“

Es gibt Themen, vor denen man seine Kinder zu behüten versucht und für die man auf den passenden Zeitpunkt wartet, man schiebt sie auf, bis...

(vgl. Kramer, unter: <https://www.hospizmachtschule.de/projekt.php?show=berichte>)

Die Klasse 4b setzte sich in ihrer Projektwoche vom 26.02. – 01.03.2024 mit dem eher ungewöhnlichen Thema „Leben, Sterben und Trauerbewältigung“ auseinander. Denn auch der Tod gehört zum Leben dazu und begegnet Kindern oftmals früher als man denkt (Haustiere, Großeltern...) und meist unvorbereitet.

Um die Thematik sensibel und gut angeleitet zu behandeln, bekamen die Kinder Besuch von einem tollen Team ehrenamtlicher, ausgebildeter Damen der Hospizgruppe Ingelheim/Mainz. Diese führten die Kinder feinfühlig durch die Thematik und beschäftigten sich mit den Kindern in Kleingruppen intensiv mit den einzelnen Themenschwerpunkten.

So sprachen die Kinder über ihren eigenen bisherigen Lebensweg und Veränderungen im Leben, stellten Gefühle und Krankheiten pantomimisch dar, lernten verschiedene Bestattungsweisen kennen, besuchten den Ockenheimer Friedhof und sahen kurze vertiefende Filmsequenzen zur Arbeit einer Bestatterin und zum Besuch des Checker Tobi bei einem sterbenskranken Mann. Mit Fingerfarben brachten die Kinder ihre

Gefühle zum Ausdruck und gestalteten und bepflanzten Tontöpfe. Zudem kam dienstags ein Hausarzt zusätzlich in die Klasse, der sich viel Zeit nahm, um alle

Kinderfragen zum Thema „Krankheit und Tod“ kindgerecht und ehrlich zu beantworten.

So kennen die Kinder nun auch die Antwort auf die Frage: „Bekommt man vom Fernsehen wirklich viereckige Augen?“

Zum Abschluss der fünf erlebnisreichen Tage fand am Freitagnachmittag noch ein kleines gemeinsames Fest statt, zu dem auch alle Eltern eingeladen waren. Die Kinder präsentierten hier stolz ihre Ergebnisse, sangen das Lied „Der Himmel geht über allen auf“ und führten einen Cup Song vor. So endete die gelungene Woche mit Kaffee und Kuchen und viel Spaß.

Vielen Dank dem Hospizteam Ingelheim/Mainz!

Susanne Klose